

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphen-Adresse:
Vollständig Schneeberg.

Verlagspreis:
Schneeberg 51.
Aus 25.
Schwarzberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johann-georgenstadt, Lößnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzberg bzw. Wildenfels.

Nr. 80.

Freitag den 6. April 1900.

Die Biersteuer für das 1. Vierteljahr 1900 ist bis spätestens den 15. April 1900 an unsere Stadtkasse abzuführen.

53. Jahrgang

Im hiesigen Handelsregister ist auf Blatt 363, die Firma **Sächsische Emailier- und Glaswerke, vorm. Gebr. Guddiel, Aktiengesellschaft in Lanter betr.**, verlautbart worden, daß in Frankfurt a/M. eine Zweigniederlassung errichtet worden ist. Schwarzberg, am 31. März 1900.

Königliches Amtsgericht.
Satzsch.
Defer.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Klempnermeisters Friedrich Emil Ladewig in Schneeberg wird heute, am 4. April 1900, Vormittags 1/12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Wagner in Schneeberg wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 23. April 1900 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Vertheilung des ermittelten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Donnerstag, den 3. Mai 1900, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 21. April 1900 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Schneeberg.
Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber:
Alt. Wenzel.

Freitag, den 6. dts. Mts. Nachm. 3 Uhr

gelangen in **Leonhardt's Sackhaus** in Aue 11 Paar Rilschuhe, 16 Paar Schaftkieseln, 7 Paar Sneesletten, 6 Paar Ledervantoffeln, 18 Paar Filzpantoffeln, 10 Paar Filzkieseln, 18 Paar Lackschuhe, 31 Paar Turnschuhe, 12 Paar Gummschuhe, 22 Paar gefütterte Frauenschuhe, 32 Stück leinene Pfosten, 106 Stück sächsische Bretter, 1 Gelbschrank und eine Partie Möbel meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich zur Versteigerung.

Schneeberg, am 4. April 1900.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Arresthausinspektor Kühn.

Schulgeld Schneeberg betr.

Das Bürger-, Seminarbildungs- und Fortbildungsschulgeld auf das Schuljahr 1899/1900 ist bis längstens

den 14. April dts. Js.

bei Vermeidung des vorgeschriebenen Beitreibungsverfahrens an die hiesige Schulgeld-Einnahme abzuführen.

Schneeberg, den 2. April 1900.

Der Stadtrat.
Dr. von Boudt.

Aue.

Die Biersteuer für das 1. Vierteljahr 1900 ist bis spätestens den 15. April 1900 an unsere Stadtkasse abzuführen. Verhältniß dieser Frist zieht die im Biersteuer-Regulativ angeordneten Strafen nach sich. Diese Strafen treffen auch diejenigen Privatpersonen, die Bier von auswärtig, wenn auch nur in kleinen Mengen beziehen, und solches nicht innerhalb 3 Tagen nach dem Empfange verkaufen. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob das von auswärtig an hiesige Einwohner — Nichtwirthe — gelangte Bier auf Bestellung hin oder schenktungsweise geliefert worden ist. Aue, den 3. April 1900.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kerschmar, V. Sch.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuer-Einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme anzumelden. Langenbach, den 5. April 1900.

Der Gemeindevorstand.

Emmerlich.

Rußholz-Auktion

auf Niederwaldburger u. Kemser Revier.

Mittwoch, den 11. April 1900,

in dem Rosensfeld'schen Sackhause in Kemse

von Vormittags 9 Uhr ab

folgende in Eichlaube, Callenberger Holz, Park, Gerdobis, Klosterholz, Steingruben und beim Callenberger Sackhof aufbereitete Hölzer und zwar:

20 Röhre Stämme von 10—29 cm Mittelfärte,

19 Eichen, 5 Ahorn, 7 Rothbuche, 17 Birn, 1 Rothleuch-

43 " " " 29 " " 30 " 5 " 1 Eichen-Stämme

22 " 3 " 23 " " 2 " 2 " Eichen-Stämme

13 " " " 6 " " " " Eichen-Stämme

52 Eichen, 16 Ahorn, 34 Rothbuche, 196 Birken, 25 Erlen, 8 Weiß-

2 Eichen, 10 Ahorn, 37 Rothbuche, 248 Birken, 10 Erlen, 13 Weiß-

6 Eichen, 2 Ahorn, 15 Rothbuche, 14 Birken, 2 Weißbuche, 16 Linden-

2 Eichen, 3 Rothbuche-Röhler, 51—70 Oberst,

150 Nadelholzstangen von 3—5 cm Unterfärte,

15 " " " " 11—15

1 Rmtr. eichene und 2 Rmtr. rothbuche. Rußholze

versteigert werden.

Fürstlich Schönburg'sche Forstverwaltung Niederwaldburg und Kemse.

Die Eisenbahn Beira-Salisbury und der Burenkrieg.

Wie schon gestern telegr. gemeldet, hat im Parlament zu Lissabon der Minister des Aeußeren die offizielle Erklärung abgegeben, daß von Portugal die seitens Englands verlangte Erlaubniß zur Beförderung englischer Soldaten und englischer Kriegsmaterials mit der Eisenbahn auf portugiesischem Gebiet zwischen Beira und Umhazwi zugestanden worden sei. Ueber das Entgelt, welches Portugal für dieses Zugeständniß von John Bull zweifellos erhalten hat, verlautet nichts, und man hat sich einstweilen mit der vorliegenden Thatsache abzufinden.

Daß die Befahrung von Truppenburgen durch portugiesisches Gebiet mit der Beobachtung der Neutralitätspflichten vereinbar sei, wird zum mindesten in Pretoria entschieden bestritten werden. Aber auch außerhalb Transvaals wird das überflüssige Pathos, mit dem der portugiesische Minister bei dieser Gelegenheit England seiner freundschaftlichen Gesinnung versicherte, nur ein Gefühl heftigen Widerwillens erregen.

Die etwa 500 km lange Bahn durchschneidet zu ziemlich gleichen Theilen portugiesisches und englisches Gebiet; thatsächlich ist aber auch die portugiesische Strecke völlig in der Hand Englands. Schon während des Weiterbaues der Bahn entwickelte sich der Verkehr derartig, daß gleich nach der Eröffnung des vorläufigen Endpunktes Salisbury — im Herbst 1899 — an die Umänderung des ursprünglich schmalfurigen Geleises in ein normalspuriges gleich dem der Bahn Coptham-Bulawayo gegangen wurde. Im Februar d. Js. sollte diese Arbeit ausgeführt sein; ob es geschah, entzieht sich noch unserer Kenntnis, ebenso, ob die geplante Verbindungsbahn Salisbury-Bulawayo bereits in Angriff genommen ist. Fahrbar

Strecken hat sie auf keinen Fall aufzuweisen. Somit wären englische Truppen von Salisbury aus auf den Fußmarsch angewiesen, sei es nun, daß ihr Ziel Bulawayo (400 km in der Luftlinie) oder das nördliche Transvaal sein sollte. Bulawayo könnte in Betracht kommen, um von dort im Verein mit Oberst Plumer einen ernstlichen Versuch zum Entsatze Mafeking's zu unternehmen. Er dürfte aber zu spät kommen und daher von den Engländern kaum noch ins Werk gesetzt werden. Die Fahrzeit auf der Bahn Beira-Salisbury dauert für eine nennenswerthe Truppenzahl etwa vier Tage (für den gewöhnlichen Personenverkehr 2 1/2), der Marsch durch die nördlichen, von unzähligen Wasserläufen quer zur Marschrichtung durchschnittenen Ausläufer der Matoppos-Berge (mit den erforderlichen Ruhetagen) mindestens 30 Tage. Die Fahrt von Bulawayo bis Ramutfa, der letzten Stellung des Oberst Plumer, würde 4—5, dann noch der Vormarsch gegen Mafeking etwa 4 Tage in Anspruch nehmen. Also im ganzen mindestens 6 Wochen. Die Entfernung der Nordgrenze Transvaals von Salisbury beträgt in der Luftlinie rund 500 km (mindestens 36 Marschstage) und bis Pretoria weitere 450 km (33 Marschstage). Man überlege: 950 km Landweg, d. i. weiter als von Königsberg nach München, durch ein Land mit geringen Hüfsmitteln für eine Truppe, sodaß sie in der Hauptsache auf die Nachfuhr von Verpflegungsmitteln angewiesen wäre, es handelte sich denn um eine ganz kleine Abtheilung von dementsprechend geringer Gefechtskraft. Die aber könnte wieder wenig nützen. Freilich könnte eine von Norden kommende englische Truppe den Versuch machen, sich der Eisenbahn Petersburg-Pretoria zu bemächtigen, aber bis Petersburg beträgt die Entfernung von der Landesgrenze wieder 120 km, sodaß gegen 610 km — immer in der Luftlinie gemessen — zu Fuß zurückzulegen wären. Auch dürfte die genannte Eisenbahn gerädert sein, und einer Truppe, die quer durch Rhodessia kommt,

ist nicht zuzumuthen, daß sie Eisenbahnbaumaterial mit sich schleppt. Sollte nun Pretoria das Ziel einer englischen Truppen-Entsendung über Beira-Salisbury sein, so wäre es wahrscheinlich vorthafter, die Abtheilung doch nach Bulawayo marschiren, sie bis etwa Ramutfa auf der Bahn fahren und dann über Rukenburg auf Pretoria vorrücken zu lassen. Letzteres wäre aber sicherlich durch eine energische Anstrengung von Kimberley aus rascher, sicherer und bequemer zu erreichen. Vielleicht aber auch liegt es lediglich in der Absicht der englischen Heeresleitung, die dem General Carrington zugedachte Aufgabe — Verhinderung eines Ausweichens der etwa im Herzen Transvaals geschlagenen Buren nach Rhodessia — einer von Norden kommenden Truppe zu übertragen. Nur von diesem Gesichtspunkte aus hätte die Entsendung englischer Soldaten über Beira Sinn; es fragt sich aber, ob der so etwa erzielte Vortheil nicht hinter der mit in den Kauf zu nehmenden Gefahr internationaler Verwicklungen zurückbleibt.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 4. April. Dem deutschen Flottenverein sind gestern auch sämtliche evangelische Arbeitervereine mit 80000 Mitgliedern beigetreten. Ihr Vorsitzender, Lic. Weber, ist in den Vorstand des deutschen Flottenvereins eingetreten, in welchem demnach auch ein deutscher Arbeiter Sitz und Stimme erhalten soll.

Berlin, 4. April. Das Staatsministerium hat beschlossen, die Realgymnasial-Abiturienten zum medicinischen Studium zuzulassen.

Berlin, 4. April. Bei dem russischen Botschafter fand heute ein Diner statt, dem der Kaiser beiwohnte.

Berlin, 4. April. Der Reichsanzeiger meldet: Der bisherige Consul Bänz in Chicago ist zum General-

Chemnitzer Bank-Verein, Filiale Aue, Aue i. Erzgeb., mit Kassenstellen in Elbenstock und Kirchberg i. Sa., empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art, wie überhaupt zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. Conlante Bedingungen.

Konkurs Ladewig.

Alle diejenigen, welche dem in Konkurs verfallenen Klempnermeister **Friedrich Emil Ladewig** in Schneeberg noch etwas Schulden, werden hierdurch ersucht, Zahlung bis zum 25. April d. J. an den unterzeichneten Konkursverwalter zu leisten.
Schneeberg, den 5. April 1900.
Rechtsanwalt G. Wagner.

A. G. Helmbold,

Bahnhofstrasse 19. Aue i. Erzgeb., Bahnhofstrasse 19.
Eigene Möbelfabrikation und Decorations-Werkstätten.
— Gegründet 1875. —
Lagerraum: Parterre und 1. Etage.

Empfehle

Braut-Ausstattungen,

sowie
einzelne Polster- und Tischler-Möbel, Pfeiler- und Wand-Spiegel

in solider Arbeit aus eigenen Werkstätten zu den billigsten Preisen. Beschäftigung meiner im Parterre und der 1. Etage gelegenen **Abtheilungs-Zimmer** jederzeit gern gestattet.

Ferner empfehle ich die feinsten, neuesten und preisgekrönten **Drechsler-Kunstarbeiten** aus den bestrenomirtesten Fabriken.

Durch Wagenladungen direkt ab Dresden bezogen, empfehle **gute, trockene Waare** in

Linoleum, Läuferstoffen und Teppichen in den neuesten Dessins und größter Auswahl.

Mein großes Lager in geschliffenen Prima

Bettfedern,

sowie fertigen Betten empfehle einer geneigten Beachtung.
Hochachtungsvoll der Obige.



Frisch eingetroffen!

Saat-Hafer,

Niederländer (gelb), Schwedischer (gelb) und Probsteier Saat-Hafer, Saaterbsen, Saatwicken und Häckel empfiehlt billigst **Gustav Mekner, Neustädtel.**

Pferd-Verkauf.

Wegungshalber verkaufe ich mein 12 Jahre altes sehr brauchbares Pferd (Fuchs), Größe 167 cm und kräftig gebaut. Ferner stehen ein grüner, sowie ein gelber **Aussch-wagen** und ein zweiflügeliger **Tafelschlitten** zum Verkauf.
G. Höpfner, Königl. Forstmeister, Zosa i. Erzgeb.

Sonnabend und Montag steht ein **Doppelwagen**

Dünge- u. Bau-Kalk

auf dem Bahnhof in Lauter zum Verkauf.
Löhner, Kalkgeschäft.

Ein neuerbautes Landgut

ist mit lebendem und tobtm Inventar veränderungshalber preiswerth unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres hierüber in der Exped. d. Bl. in Schneeberg zu erfahren.

Kräftigen Arbeitsburschen,

der die Fortbildungsschule nicht mehr besucht, sucht Apotheker **Früger, Schneeberg.**

Todes-Anzeige.

Gestern nahm Gott unseren kleinen **Fritz** wieder zu sich. Dies zeigen nur hierdurch an
Schneeberg, 5 April 1900.
Maurer Alfred Röder und Frau.
Die Beerdigung erfolgt Sonntag früh 1/8 Uhr.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres geliebten Gatten und Vaters sagen wir allen Freunden und Verwandten hierdurch unseren herzlichsten und innigsten Dank. Der Herr möge Allen dafür ein reicher Vergelter sein.
Löhnitz, 5. April 1900.
Amalie Ebert, nebst Kindern.

Petermann's Brust-Caramellen

in Bouteils à 10 und 20 A zu haben im Alleinverkauf bei **Philipp Rödig, Schneeberg** 3500 Mark (ca. 3000 Mk. unt. der Brand-tasse) auf ein gutes Binshaus in Aue baldigst zu leihen gesucht. Werthe Adressen unter **N. N. 88** postlagernd Aue erbeten.

W. SPINDLER

Berlin C und Spindlersfeld bei Goepenick

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für Gardinen aller Art, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn u. Handschuhe.

Portogebühren werden seitens der Annahmestelle nicht mehr berechnet.

Annahme für Aue bei **Gustav Hergert,** für Schwarzenberg bei **R. G. Tag.**

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Hustenheil,

bestes Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit; in Packeten à 10 A zu haben in Schneeberg bei **E. Wegmann,** Oscar Riedel, Eugen Härtel, Emil Schubert und Franz Dautenhahn; in Neustädtel in der Apotheke und bei **Joh. Diekmann,** in Rodau bei **C. G. Baumgarten,** in Bernsbach bei **E. L. Ullmann,** E. Keller u. Ficker u. Sohn, in Gartenstein bei **D. Buschbeck,** in Lauter bei **C. Aug. Schneider,** F. D. Klemm u. C. Hornig, in Löhnitz bei **C. E. Sieber,** F. Häppler, L. Windisch, in Schwarzenberg bei **B. Georgi,** D. Viehsch, F. Zimmermann.

Preussler schenkt: Schuhmachermeister **Deukert,** Seminarstraße und Städtma-schinenbes. **Kirchels,** Dadergasse.

Dank.

Anlässlich unseres 25jährigen Ehejubiläums sind wir von allen Seiten durch Glückwünsche und werthvolle Geschenke überrascht worden. Ganz besondere Freude wurde uns durch meinen Chef Herrn Fabrikbesitzer **P. Edelmann,** sowie vom hiesigen Männer-Quartett und Männer-Gesangsverein durch sehr schöne sinnige und kostbare Geschenke und nebenbei durch erhebende Gesänge bereitet. Wir bitten Alle hierdurch unseren herzlichsten Dank dafür entgegenzunehmen.
Grünhain am 4. April 1900.
Jul. Gust. Ficker u. Frau, geb. Teichert.

Heute früh 1/7 Uhr verschied nach schwerem Leiden sanft und ruhig unsere inniggeliebte gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Frl. Emilie Hofmann.

Dies zeigen schmerz erfüllt nur hierdurch an die trauernden Hinterbliebenen.

Schneeberg und Leipzig, d. 4. April 1900.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/4 Uhr statt.

Bürgerliche Begräbnissgesellschaft zu Schneeberg.

Das neue Grundgesetz können die Mitglieder durch Erlegen von 10 Pf. pr. Exemplar beim Rechnungsführer, Herrn **Raz Schlegel,** St. Georgenplatz und von dem Unterzeichneten erhalten.

Schneeberg, den 5. April 1900.

Der Vorstand: **G. Lorenz,** Magasinstraße.

K. S. Militär-Verein Löhnitz.

Sonnabend, den 7. April, Monats-Versammlung. Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen **D. B.** Ein gespendetes Fass Bier kommt zum Ausschank. **D. C.**

Gasthof Dreihansen, Löhnitz.

Sonnabend, den 7. April, Schlachtfest. Mittags **Wellfleisch,** später **frische Wurst mit Sauerkraut,** sowie Sonntag und Montag **Schweinslachsen mit Röhren.** Gleichzeitig **Ausschank von ff. Bockbier.** Hierzu ladet ergebenst ein **E. Bruner.**

Café König, Schneeberg.

Sonntag, den 8. April a. c.

grosses Malaga-Fest nach echt spanischer Art.

Zum Ausschank gelangt:

Malaga-Wein	à Schoppen 30 Pf.
Madera	30
Lacrimae Christi	30
Malaga-Sherry	30
Portwein	30

Mache speziell auf mein neues **Gramophon** (verbessertes Phonograph), welches die neuesten Lieder, Märche u. s. w. naturgetreu wiedergibt, aufmerksam. Um gütigen Zuspruch bittet **Philipp Rödig.**

Oster-Düten

in reichster Auswahl empfiehlt **Philipp König.**

Warnung.

Ich rathe hiermit Jedermann mich und die Meinen vollständig in Ruhe zu lassen, da ich, sobald ich wieder etwas Ungünstiges, was meine Ehre und meinen Credit schädigt, in Erfahrung bringe, ohne jede Rücksicht klagbar vorgehe.

Friedrich Schübner, Sattler, Löhnitz.

Gut mit Dampfbrennerei,

128 Acker groß, m. 100 Acker Feld, 12 Acker schöne Wiesen, 14 Acker Wald, (Brennerei m. 10 000 Ltr. Contingent), mit tot. Inv. sämtl. vorh. landw. Maschinen, 27 Stk. Rindvieh, 4 Pferde, 6 Ochsen usw., wegen Zurückziehung des Besitzers bei 40 000 Mk. Anz. zu verk. Ein kl. Hausgrundstück in nächst Stadt wird mit in Zahlung genommen. Näh. ert. **Franz Blachowitz, Lichtenstein i. Sa.**

Eine inmitten der Stadt **Elbenstock** (Bahnhof in Aussicht) gelegene, gutgehende

Fleischerei mit Schlachthaus

und Laden, Wohnung, Schlafstube und Zubehör, ist zu vermieten. Offerten unter **L. S. 100** an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.